

Walter und Lao Russell

Radioaktivität

Das Todesprinzip in der Natur



aus dem Amerikanischen übersetzt
und mit Anmerkungen versehen
von Dagmar Neubronner

Inhalt

Einführung von Lao Russell	9
Teil I	
Vorbemerkung	38
1. Was ist Atomenergie?	39
2. Wie Radioaktivität tötet	61
3. entfällt (siehe Anmerkung 65)	
Teil II	
Vorbemerkung	82
4. Die wahre Natur unseres Universums aus Geist und Bewegung	83
5. Die Transformation des Menschen	104
Wir definieren Gott	110
6. Die wahre Natur von Elektrizität und Schwerkraft	133
7. Unser ewiges Universum	158
8. Die Einheit von Schwerkraft und Magnetismus	180
9. Der Geist-Kern des Atoms	192
10. Der materielle Kern des Atoms	220
Teil III	
Vorbemerkung	234
11. Die Brücke zwischen Mensch und Gott	235
Anmerkungen von Dagmar Neubronner	269
Abbildungsverzeichnis	281

Kapitel 1

Was ist Atomenergie?

Bei der Beantwortung dieser Frage sollten Sie immer im Gedächtnis behalten, dass Gott Liebe ist und dass dieses Universum auf Liebe basiert. Aktion und Reaktion müssen in der Natur immer im Gleichgewicht sein, damit die sinnvolle Absicht des Schöpfers ausgeführt wird.

Liebe, durch Aktivität zum Ausdruck gebracht, bedeutet ausgewogene Erfüllung ihres eigenen Gesetzes von gleichwertigem Geben und Zurückgeben. Auf diesem Prinzip ist unser zweckmäßiges Universum begründet. Was das Gesetz sinnvoll erfüllt, ist gut. Es hat Bestand und wird auf ewig wiederholt in einer Vermehrung dessen, was der Mensch als GUT bezeichnet. Jede Handlung des Menschen, die auf Liebe gründet, ist eine Erfüllung des Gesetzes und damit GUT – und wird sich auf ewig fortpflanzen.

Unsere Vorgehensweise bei der Beantwortung dieser bedeutungsschweren Frage basiert auf Liebe zum Wohle des Menschen. Wenn sie zweckmäßig ist, wird sie GUTES in die Welt bringen zu dessen endloser Wiederholung, denn so arbeitet die Natur. Wenn sie nicht ausgewogen ist und dem Wesen des geordneten Wachstums in der Natur nicht entspricht, bedingt diese Abtrennung vom GUTEN die Aufhebung unseres Tuns. Dies ist der Weg, wie die Natur in Erfüllung ihres Einen Gesetzes alles Unrhythmische und Sinnlose auflöst.

Was ist Atomenergie? Was ist diese große Kraft, die nun zur Anhebung unseres Lebensstandards genutzt werden soll? Um diese Frage ringt die ganze Welt. Die Welt will es wissen, weil im Herzen des Menschen große Furcht wohnt, verbunden mit dem Gefühl, diese Kraft sollte *nicht* benutzt werden, ohne dass er weiß, warum er so fühlt. Warum Radioaktivität nicht benutzt werden sollte, können wir nur verstehen, wenn wir wissen, was Radioaktivität IST – und was sie BEWIRKT.

Wir werden dies in einem einzigen kurzen Absatz formulieren. Dann werden wir diese Aussage das ganze Buch hindurch ausführen, damit Sie die Bedeutung dieser Aussage vollständig verstehen. Wenn Sie den nun folgenden Absatz lesen, denken Sie daran, dass die höchsten Bestrebungen der Menschheit darin bestehen zu lernen, *wie wir lange und in der Fülle unserer Kraft leben* und ein solches Leben über die Jahrhunderte hinweg auf ewig wiederholen können.

Strahlung ist das Todesprinzip. Alles in der Natur stirbt normalerweise, indem es allmählich seine Wärme abstrahlt. Radioaktivität ist das explosive, schnelle Todesprinzip. Die Entdeckung der Radioaktivität ermöglicht es dem Menschen, schnell zu sterben und seine Fortpflanzung auf Jahrhunderte hinaus zu verhindern.

Hier haben Sie die vollständige Antwort in wenigen Worten. VERVIELFACHTER TOD ist der neue Segen, den der Menschen in unserem Zeitalter zur Fortführung des Lebens beizutragen glaubt. Natürlich verstehen Sie den vorstehenden Absatz noch nicht, aber Instinkt und Intuition in Ihnen sind stark genug, dass Sie sich davor *fürchten*. Der Grund, dass Sie den Satz nicht verstehen liegt darin, dass Ihnen noch nicht klar ist, was die Dinge lebendig macht und was sie sterben lässt.

Die gesamte Antwort auf diese äußerst wichtige Frage liegt in dem Wissen, was KÖRPER LEBENDIG MACHT UND WAS SIE STERBEN LÄSST. Dies kann nicht in wenigen Worten mitgeteilt werden. Wenn wir es Ihnen sagen, müssen wir Ihnen auch erklären, wie Gott Materie *elektrisch* aufbaut und auflöst. Eine kurze Antwort würden Sie nicht verstehen. Die bedeutendsten Geister unter den Menschen haben seit Jahrhunderten versucht, dieses Lebensprinzip zu entdecken. Wenn wir es für Sie und die gesamte Menschheit vollständig beantworten, werden Sie Ihr Universum und alle seine Geheimnisse vollständig verstehen. Diese Mitteilung muss allerdings schrittweise erfolgen und den Zweck dieses Buches berücksichtigen, nämlich dynamisch überzeugend und unwiderlegbar zu erklären, dass der Preis, den der Mensch für die Nutzung der Atomenergie bezahlen wird, seine eigene unausweichliche Auslöschung ist.

Die Natur hat eine unglaublich ausgewogene Rhythmik in ihren geordneten Schöpfungsprozessen. Es ist für Mensch und Tier gleichermaßen gut, dieser Rhythmik zu gehorchen. Wenn wir ihr zuwider handeln oder sie durch Unkenntnis durchbrechen, bestraft nicht die Natur uns für diese Verletzung. Unsere eigene Unwissenheit bestraft uns. Die Nutzung der Atomenergie zur Erzeugung einer größeren Wärme, als es in geordneter und normaler Weise für die Umwelt angemessen ist, verstößt genauso gegen die geordneten natürlichen Abläufe, als würde der Mensch das Gesetz der Schwerkraft verletzen, indem er versucht, auf direktem Weg auf den Grund des Grand Canyons zu gelangen. Kein Mensch würde das tun, weil er wüsste, dass dies seinen Tod bedeutet. Die industrielle Nutzung der Atomenergie ist eine so große Verletzung der naturgemäßen Wege, wie die Leugnung der Schwerkraft es wäre. Und das eine wie das andere bedeutet für den, der das Gesetz verletzt, den sicheren Tod.

Wir wissen, dass der Mensch das göttliche Gesetz nicht absichtlich missachtet. Es gibt nur einen einzigen anderen Grund, warum er es tut: Er weiß nicht, was er tut. Das Gesetz wirkt sich jedoch so unwiderruflich und unausweichlich auf denjenigen aus, der es bewusst missachtet, wie auf den, der es nicht besser weiß. Der Mensch weiß zugegebenerweise nicht, was er tut. Lange Zeit hat er im Keim oder in den kleinsten Materieeinheiten nach dem Lebensprinzip gesucht. Er hat es dort nie gefunden und wird es dort auch nie finden. Er hat auch nach dem Prinzip des Todes gesucht. *Dieses hat er nun gefunden, ohne es zu wissen.*

Wissen Sie, WARUM Sie leben und WIE Sie lebendig bleiben? Wissen Sie, WARUM Sie sterben und WIE? Wissen Sie, wohin Sie gehen, wenn Sie sterben oder was mit Ihrer Identität nach dem Tod geschieht? Nein, diese Dinge wissen Sie noch nicht. Die Menschheit hat sich geistig noch nicht weit genug entfaltet, um ihre ewige Identität zu erkennen oder zu wissen, dass ein Mensch nicht sterben kann. *Die ganze Problematik liegt in der Tatsache, dass die Menschen nicht wissen, was Leben und Tod sind. Auch wissen sie nicht, dass sie mit ihrem neuen Plan, die Radioaktivität zu nutzen, den natürlichen Todesprozess unterstützen, der anstatt des Lebens das Sterben fördert.* Dieser Plan ist dem Naturgesetz der Liebe entgegengesetzt. Wir werden Ihnen alles sagen, was Sie über Leben, Tod und Unsterblichkeit schon immer wissen wollten, so dass Sie die Dimension des Verbrechens begreifen werden, das der Mensch im Begriff ist, gegen sich selbst zu begehen.

Der Mensch kennt sein Universum noch nicht. Er weiß nicht, wie es entstanden ist und auch nicht, wie es in den Raum hinein verschwindet und wieder neu erscheint. In der Schöpfung gibt es einen universalen Prozess und eine Antriebskraft für die Energie, welche die Schöpfung erschafft. Derselbe Prozess gilt für die Erschaffung des »Lebens« und dessen Verschwinden im »Tod« gleichermaßen, sowohl in Ihrem Körper wie im gesamten Universum. Kennen Sie diesen Prozess? Kennen Sie Ihr Universum und Gottes Verhältnis dazu – und zu Ihnen? Glauben Sie nicht, dass Sie mit mehr Kraft und Weisheit leben könnten, wenn Sie diese Dinge wüssten? Wir sind sicher: Wenn Politiker und leitende Industrielle davon Kenntnis hätten, wüssten sie auch, dass sie das Todesprinzip nicht benutzen können, um dem Leben zu dienen.

Das vorliegende Buch behandelt das Prinzip von Leben und Tod, bezogen auf den Körper des Menschen und auf den Körper Gottes – das Bewegungs-Universum. Es befasst sich auch mit der Unsterblichkeit des Menschen und seiner geistigen Herrschaft über seine geordneten und normalen Lebens-

und Todesvorgänge, und es beantwortet klar und eindeutig die uralte Frage: »Where Do I Go When I Die?«

Während der unmissverständlichen Darlegung der beiden Wege von Leben und Tod in diesem Buch werden Sie erkennen, dass die unerlaubte Nutzung des Todesprinzips in der Absicht, dem Leben zu dienen, den Tod auf diesem Planeten vervielfachen wird, bis nicht ein Grashalm mehr übrig ist. Unsere Aussagen beschreiben ein Bild des Grauens. Sie erscheinen unglaublich und unmöglich. Es liegt in unserer Verantwortung, Ihnen zu beweisen, dass sie nicht nur möglich sind, sondern unausweichlich. Dies können wir nur, indem wir Sie JETZT mit einem Wissen über Leben, Tod und Unsterblichkeit vertraut machen, das so noch nie bekannt war.

II

Die so genannten tödlich giftigen Gase aus den radioaktiven Elementen in den Reaktoren und in den Abfallprodukten werden in Beton eingeschlossen und im Meer versenkt, um *das menschliche Leben vor ihrer eingestandenenen Gefährlichkeit zu schützen*. Die eigentliche Tücke einer industriellen Nutzung der Kernspaltung liegt darin, dass diese radioaktiven Elemente in ihrer ursprünglichen unterirdischen Umgebung keine Gifte sind, sondern dort einem notwendigen Zweck dienen und dazu beitragen, organisches Leben auf diesem Planeten zu ermöglichen. *Der Mensch macht sie giftig, indem er sie aus ihrer angestammten Umgebung entfernt und sie naturwidrig in eine Umgebung bringt, die dafür ungeeignet ist.*

Tiere und Pflanzen brauchen die dünne Humusschicht auf der Erdkruste, um zu leben. Der Boden braucht Humus, Stickstoff, Kohlendioxid, Sauerstoff und Wasser. Die so genannten tödlich radioaktiven Gifte bereiten den Boden für sauerstoffabhängiges Leben vor, indem sie zahllose Milliarden mikroskopischer Explosionen in den Felsformationen unter der Erdoberfläche verursachen, die dann Wasser und andere für das Leben notwendige Stoffe freisetzen. Das ist alles GUT. An ihrem angemessenen Platz in der Natur erfüllen die radioaktiven Stoffe ihre notwendigen und nützlichen Zwecke. Sie sind entscheidend wichtig dort, wo sie sich natürlicherweise befinden. Sie dienen dem Menschen, wenn sie sich unter der Erde befinden und in Gestein eingeschlossen sind. *Aber wenn wir sie dort ausgraben und Tonnen harmlosen Felsgesteins zu wenigen Gramm des tödlichen freien Metalls verdichten, wie dies bei der Herstellung von Uranbrennstäben geschieht, machen wir die Erde für den Menschen unbewohnbar.*

Denken Sie daran, wie viele Hunderte von Jahrmillionen die Natur wirken musste, um Planeten aus festen Felsen und Metallen so weit zu zersetzen, dass genügend Zersetzungsmaterial und eine Atmosphäre entstanden, um organisches Leben zu ermöglichen. Der Merkur hat keine Atmosphäre, und es gibt dort keinen einzigen Grashalm. Die Felsoberfläche ist so heiß, dass Blei dort schmelzen würde. Die Venus ist ebenfalls ein heißer Felsbrocken, aber dort hat eine Bodenbildung begonnen, und wahrscheinlich gibt es dort jetzt auch Wasser, aber nur als Wasserdampf, denn die Temperatur auf der Venus liegt über dem Siedepunkt. Unsere Erde besitzt Erdkrume und eine Atmosphäre, die für einfache Lebensformen hinreichend war, schon seit sie einen Abstand von hundert bis hundertzwanzig Millionen Kilometern von der Sonne erreicht hat⁴⁴. Dies haben die radioaktiven Metalle ermöglicht. Sie gehören unter die Erde, genauso wie die Körper toter Lebewesen unter die Erde gehören. *Radioaktive Metalle sind tote und sterbende Körper.* Das wusste der Mensch bisher noch nicht. Zweiundzwanzig dieser Elemente werden zu Killermetallen, wenn wir sie aus ihrer unterirdischen Felsenumgebung in die überirdische Umgebung des Menschen bringen.

Es gibt viele Metalle, die für uns nicht schädlich sind, wie Eisen, Kupfer, Gold, Silber und etliche andere. Dies verdeutlichen wir im nächsten Kapitel in Abbildung 5. Sie können unter Tausenden von *lebenden* Menschen leben, ohne vergiftet zu werden, aber Sie können nicht vom Atem lebender Menschen leben, ohne an deren Gift zu sterben. Sie können tatsächlich auch von Ihrer eigenen Ausatmung nicht leben. Sie würden bald an Ihrem eigenen Gift sterben. Tote und sterbende Metalle aus der Erde zu graben, wo ihre Ausatmungsprodukte fruchtbaren Boden für organisches Leben bereitstellen, ist so, als würden wir tote Tiere von dort ausgraben, wo sie in lebendiges pflanzliches und tierisches Leben transformiert werden. Jeder Bauer muss Totes unter die Erde geben, um darüber Leben zu ernten.

Das Ehepaar Curies erhielt aus vielen Tonnen Erde ein paar Gramm Radium. Diese wenigen Gramm toter Metalle würden jeder Ihrer Körperzellen den sicheren, schnellen Tod bringen, wenn Sie etwas davon in die Tasche stecken würden, aber sie würden Ihnen nicht im Geringsten schaden, wenn Sie auf der Erde über ihnen schlafen würden. Die radioaktiven Metalle geben ihren schnellen Tod an die Felsen weiter, in die sie zu dem Zweck eingebettet sind, die Felsen zu Erdreich und Wasser auszudehnen, und so das Leben zu bemuttern. *Sie sollten nicht aus der Erde gegraben werden, um menschliche Wesen zu schnellem Tod auszudehnen.* Wenn Sie ein gutes Beispiel für den Zweck der radioaktiven Metalle im Leben haben wollen, der wohltätig für die Menschheit

ist, schauen Sie sich die großen, nackten Felsgebirge des (amerikanischen) Westens an, die erst ein paar Millionen Jahre alt sind. Vergleichen Sie diese Gebirge mit den erdbedeckten, von Bäumen bestandenen, viel älteren östlichen Bergen wie dem Blue Ridge, den White Mountains und den Cats Kills, die von einer hohen Schicht Bodenkrume bedeckt sind und wo es Wasserfälle und Quellen in Hülle und Fülle gibt.

Wasser und Erdboden sind abgebauter und sterbender Felsen. Sie sind buchstäblich tote Felsen. Überall in der Natur entspringt das Leben aus dem Tod, und wenn das Leben über dem Erdboden tot ist, gibt es dem Tod der Erde neues Leben. Dies sind die Dinge, welche die Menschheit wissen muss. *Sie weiß zu wenig über Leben und Tod und wie die beiden sich miteinander austauschen, damit der Tode lebe und das Leben sterbe.* Das ist ein so fundamentaler Teil der Naturabläufe, dass Sie an all diesen Vorgängen sehr viel mehr Interesse hätten, wenn Sie über diesen einen mehr nachdenken würden. Bedenken Sie zum Beispiel, dass in dem Augenblick, wo ein Pfirsich in der Obstschale auf Ihrem Tisch überreif wird, die Fruchtfliegen über ihm schweben. Sie wurden aus ihm geboren, und auch andere weniger komplexe Lebensformen wurden aus ihm geboren, genauso wie Millionen Mikroben und andere primitive Lebensformen in Ihrem lebendigen Körper geboren werden und noch komplexere aus Ihrem toten Körper hervorgehen werden. *Nicht Ihr gesamter Körper ist die ganze Zeit über vollständig lebendig. Ein Teil von ihm ist immer tot oder stirbt gerade, bis zum Punkt Ihrer höchsten Reife. Nach diesem Wendepunkt befinden sich alle in einem langsamen Sterbeprozess.* Die Millionen Mikroben, die noch auf Leben in Ihnen warten, sind für Sie harmlos, solange Sie Ihren Körper hinreichend aufladen können, um Ihr Leben vor deren Tod zu schützen. Ungefähr ein Kilogramm Ihres Körpers stirbt jeden Tag, und die Millionen toter Zellen, die sich in diesem Kilogramm befinden, würden Ihren lebendigen Körper töten, wenn Sie diese wieder in Ihren Stoffwechsel zurückführen würden. *Haben Sie darüber je nachgedacht?* Große Städte besitzen umfangreiche Kläranlagen, um die Menschen genau davor zu schützen.

Haben Sie jemals bedacht, dass jede Einatmung Sie *mit der Kraft zu leben auflädt*, und dass jede Ausatmung Tod bedeutet? Das bedeutet, dass Sie beständig dreißig oder vierzig Mal pro Minute leben und sterben. Noch merkwürdiger – wenn Sie einmal tief darüber nachdenken – ist die Tatsache, dass all das in Ihnen, was lebt, nicht giftig für Sie ist; im Gegensatz zu jedem Bestandteil Ihres Körpers, der nicht lebt. Sie atmen *lebendigen* Sauerstoff ein, der von der Erde und ihrem Laubwerk zu Ihnen kommt. Der Sauerstoff stirbt in Ihnen, und Sie atmen ein tödliches Gift aus, welches als Kohlendioxid bezeichnet wird.

Für den Boden ist dieses Kohlendioxid jedoch nicht giftig. Für den Boden ist es Nahrung. Die Erde atmet diese Nahrung ein und atmet sie als Sauerstoff aus, der für die Erde giftig ist, für Sie aber Leben bedeutet. *Haben Sie darüber je nachgedacht?* Haben Sie je bedacht, dass alles Wasser, das Sie trinken, die Luft, die Sie atmen und die Lebensmittel, die Sie essen, aus dem toten und zerfallenden Körper unseres Planeten stammen und dass jeder lebendige Körper, der stirbt und zur Erde zurückkehrt, die Erde mit erneuertem Leben auflädt? Wahrscheinlich haben Sie darüber nie nachgedacht. Wir bitten Sie, dies jetzt zu tun, damit Sie den nächsten Schritt bei der Erläuterung von Leben, Tod und Unsterblichkeit begreifen und außerdem beginnen, Ihr Universum kennen zu lernen.

Dies ist der nächste Schritt. Wir haben Ihnen vor Augen geführt, wie Ihr Körper gleichzeitig lebt und stirbt. Sie müssen nun wissen, dass dies bei allen Körper im gesamten Universum in jeder Hinsicht genauso ist, ob es sich um Elektronen, Zellen, Felsen, Metalle, Bäume, Menschen, Planeten oder Sonnen handelt. Alle leben und sterben in derselben Weise. Alle atmen den aufladenden Lebensatem ein und den entladenden Todesatem aus. Alle komprimieren Wärme und polarisieren, wenn sie einatmen, dehnen sich aus, kühlen ab und depolarisieren, wenn sie ausatmen.

Warum ist das so? Alle Körper werden aus – und von – elektrischen Wellen gemacht, und jede Eigenschaft des elektrischen Stromes ist ein Abwechseln von Leben und Tod. Die gesamte Schöpfung lebt und stirbt in ständiger Abfolge. Betrachten Sie vor diesem Hintergrund den Körper dieser Erde in der gleichen Art wie Ihren eigenen Körper. Teile des Erdkörpers sind tot, und andere Teile liegen im Sterben, genauso wie Teile Ihres Körpers tot sind und andere im Sterben liegen. Der leichte Zerfall eines überreifen Pflirsichs wird Ihnen nicht schaden, während das Essen eines vollständig verfaulten Pflirsichs Sie umbringen könnte. So sind auch die »überreifen« chemischen Elemente der Erde, die noch nicht zu weit vom Kohlenstoff entfernt sind, nicht schädlich für Sie, aber je weiter sie über den Kohlenstoff hinausgehen, umso schädlicher werden sie und umso weniger können Sie sich vor dem schnellen Tod, der von ihnen ausgeht, bewahren (siehe Abbildung 5, Seite 62). Dies ist die Lektion von Leben und Tod, die Sie zuerst lernen müssen. Schritt für Schritt werden Sie den gesamten Prozess kennen lernen. Dann werden Sie dafür bereit sein zu erfahren und vollständig zu verstehen, »wohin Sie gehen, wenn Sie sterben«.⁴⁵

Nun denken Sie über Leben und Tod eines Planeten ebenso nach, wie Sie über Leben und Tod Ihres eigenen Körpers nachdenken würden. Sie wissen genau,

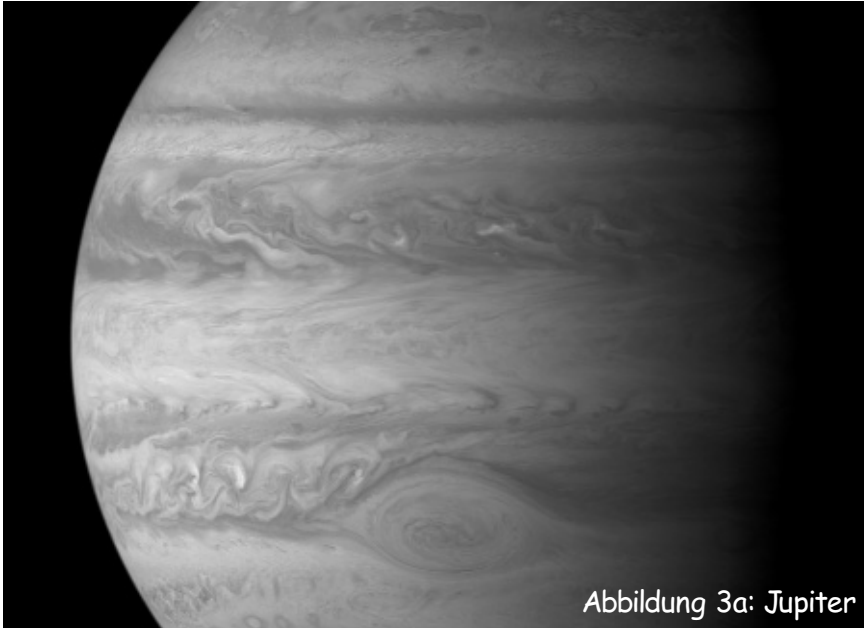


Abbildung 3a: Jupiter



Abbildung 3b: Mars

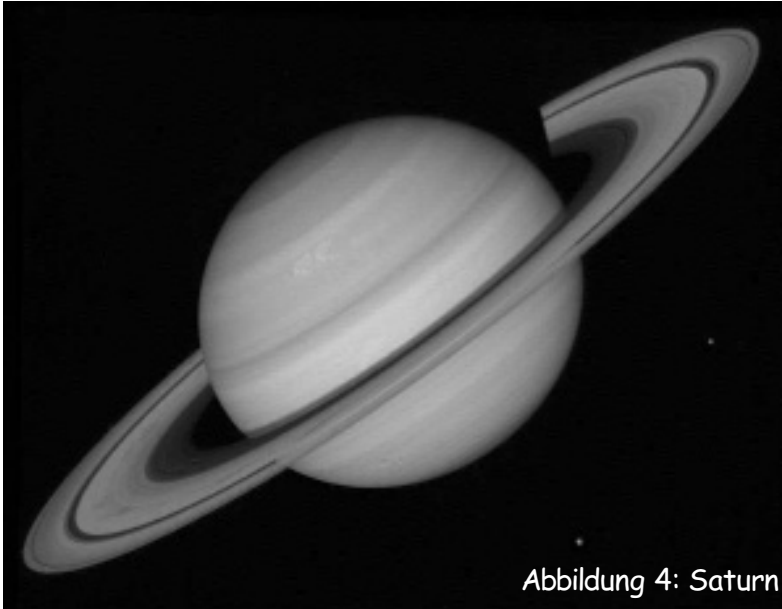


Abbildung 4: Saturn

dass Ihr eigener Körper sich bis zu einem Höhepunkt der Reife – etwa mit vierzig Jahren – entwickelt, wo er kraftvoller ist als in jedem anderen Alter. Das bedeutet, dass jede Zelle in Ihrem Körper kraftvoller ist, als es dieselbe Zelle mit sechzig oder achtzig Jahren sein kann. Mit vierzig sind Ihre Körperzellen echte Kugeln und kleine, schnell drehende Ringe. Mit sechzig sind die Zellen an ihren Polen sehr stark abgeflacht, wie unsere Erde auch, und ihre Oberflächen werden runzlig, mit vielen Ringen wie beim Jupiter, genauso wie ein alterndes Gesicht Falten bekommt. Mit achtzig werden die Ringe tatsächlich an den Äquatoren abgeworfen, wie die Ringe des Saturn. Diese Ringe sind tote Zellen von Saturns noch lebendem Körper. Ein alter Mensch von neunzig Jahren lebt immer noch, aber alle seine Zellen sterben schneller, als er sie ersetzen kann. Es ist wichtig, dass Sie dies verstehen. Ihre Autobatterie wird Ihnen helfen, das gesamte Prinzip der langen, langsamen Sterbejahre zu begreifen. Wenn sie sich auflädt, während Sie mit dem Auto fahren, zeigt dies, dass ihre Kraft, Leben zu erzeugen, größer ist als ihre Kraft, durch Entladung zu degenerieren. Im hohen Alter überwiegt bei allen Dingen – ob Mensch, Elektron oder Planet – die Entladung des Lebensstromes dessen Aufladung, obwohl weiterhin *in geringem Umfang* auch Aufladung stattfindet.

Wir zeigen in diesem Buch Bilder von Mars, Jupiter und Saturn, um drei Phasen dieses langsamen Sterbens zu verdeutlichen. Sie alle erzeugen Leben aus den Drücken der Sonne, aber sie sterben schneller, als sie leben können (siehe Abbildungen 3 und 4).

Die Erde ist eine sterbende Zelle, die von der Sonne abgeworfen wurde. Sie kann ihre Kugelform nicht beibehalten. Sie flacht sich an den Polen ab und kann nicht im Gleichgewicht mit ihrem Sonnensystem bleiben, indem sie auf der Ebene des Sonnenäquators verbleibt. Sie befindet sich in den frühen Anfangsstadien der Vorbereitung auf den Abwurf weiterer Ringe, die sich – so wie der erste, den sie abgeworfen hat – aufwinden und zu Monden werden. Das Wachstum von Wüsten um den Äquator der Erde ist die erste frühe Phase dieser Periode. Der Mars ist schon sehr viel älter. Er hat immer noch Wasser, aber das sauerstoffabhängige Leben auf ihm nähert sich seinem Ende. Die Wüsten nehmen einen großen Teil seiner Oberfläche ein, und er ist noch stärker abgeflacht als die Erde.

Als gutes Beispiel für einen alten Planeten schauen Sie sich den runzligen, ausgedehnten, abgeflachten Körper des Jupiter an. Er hat schon viele Ringe abgeworfen und ist dabei, noch weitere abzuwerfen. Die Natur wirft Ringe immer in Vierergruppen ab. In der Nähe der Jupiteroberfläche sehen Sie eine Serie von Ringen, die sich zu Monden aufgewunden haben. Merkur, Venus, Erde und Mars sind die letzte Serie von Ringen, die von unserer Sonne abgeworfen wurde. Jupiter hat sich zum vermutlich Drei- bis Vierfachen seiner ursprünglichen Größe ausgedehnt und wirbelt mit ständig zunehmender Geschwindigkeit seinem zentrifugalen Tod entgegen. Beim noch weiter abgeflachten Saturn sehen Sie drei aus seiner nächsten Vierer-Serie von Ringen, die sich noch nicht um ein neu etabliertes Schwerkraftzentrum aufgewunden haben. Wenn Sie sich so klarmachen, wie Planeten und Sonnen sterben, wird Ihnen auch klar, wie Ihr eigener Körper stirbt.

Der obige Gedankengang soll Ihnen helfen, vollständig zu begreifen, dass der Mensch gegenwärtig versucht, auf der Oberfläche dieses Planeten, welcher seit so vielen Äonen versucht hat, eine Umgebung für das Leben aufzubauen, eine Umgebung des Todes zu schaffen. Er erschafft eine veränderte Umgebung, in der tierisches und pflanzliches Leben unmöglich bestehen kann. Wir möchten Ihnen zeigen, warum radioaktive Spaltung in großen Mengen und Sauerstoff nicht gemeinsam existieren können. Diese Elemente sind vollständig lebendig, solange sie sich in dem ihnen gemäßen Umfeld befinden. Aus dieser Umgebung herausgenommen, werden sie zu ihren eigenen Leichen. Wenn wir diese riesigen Reaktorleichen über die ganze Welt verteilen und die zahllosen Milliarden mikroskopischer Leichen ebenfalls, so dass wir sie mit jedem Atemzug, mit jedem Bissen und mit jedem Schluck zu uns nehmen, wird dies schließlich so sein, als würden wir gezwungen, einen allmählich anwachsenden Prozentsatz unserer tödlich giftig gewordenen verbrauchten Atemluft wieder einzusatmen.

III

Im Folgenden müssen wir im Zusammenhang mit Radioaktivität und Tod sehr ausführlich über FLAMMEN sprechen. Die Flamme ist der Gipfelpunkt der Schöpfung. Sie ist maximales Leben und gleichzeitig maximaler Tod. Ihre Strahlung bringt Leben hervor, aber ihr Körper *verbraucht* es. Der Reifepunkt der gesamten Schöpfung kommt in flammenden Sonnen zum Ausdruck. Sonnen sind Kohlenstoff, zur Weißglut erhitzt. Kohlenstoff ist gefrorenes Feuer. Feuer ist eine Druckstufe jenseits der maximalen Komprimierung, die ein Körper erträgt. Feuer ist die Wirkung der Explosion, welche die Komprimierung an diesem Gipfelpunkt freisetzt. Komprimierung erwärmt. *Feuer ist maximale Hitze.*

Das Leben kann ohne Wärme nicht existieren. Es wird durch Wärme erschaffen und braucht sie. *Strahlung* gibt uns diese Wärme, sie ist gut für uns. Sie wärmt uns auf bis zu unserer normalen Temperatur. Sie dehnt unsere Körperzellen aus, im perfekten Einklang mit ihren Abfolgen von Komprimierung. Sie stellt den Einklang zwischen den Rhythmen unseres Atems und Herzschlags her.

Radioaktivität gibt uns mehr Wärme, als wir ertragen können. Sie sendet Millionen von Geschossen aus Alphastrahlung in unseren Körper, die sich dort unser Leben lang anreichern, unsere Temperatur erhöhen und unseren gesamten Stoffwechsel neu einstellen, bis unsere Körperzellen aufgrund ihrer eigenen angesammelten Wärme explodieren und sich über das Normale hinaus ausdehnen. Schon die leichteste Veränderung unserer normalen Körpertemperatur bedeutet Fieber, welches den gesamten Organismus in Mitleidenenschaft zieht. Fieber ist ein Übermaß an Wärme und bedingt, dass Körperzellen und rote Blutkörperchen sich ausdehnen. Schon zu viel Wärme von der Sonne bewirkt dies: Sie dürfen sich den lebensspendenden Strahlen der Sonne nicht zu lange aussetzen, denn sonst werden sie todbringend. Darüber sollten wir ebenfalls intensiv nachdenken, denn wir brauchen eine angemessene Temperatur in unserem Lebensraum, was unmöglich wird, wenn unsere gegenwärtige normale Umgebung durch zahllose Milliarden von Alpha- und Radon-Strahlen verändert wird. Das ständige Bombardement mit diesen Strahlen führt zu Leukämie, Knochenkrebs, Missbildungen und vielem anderen, bis wir durch langsame Ausdehnung sterben. Eine »tödliche Dosis« beschleunigt diesen Ausdehnungsprozess lediglich.

Kapitel 9

Der Geist-Kern des Atoms

I

Vor zweitausend Jahren versuchte der höchste Erleuchtete aller Zeiten der frühen Menschheit seiner Tage zu erklären, dass Gott die Mitte Seines Universum und des Menschen bilde. Er erzählte offen, das Königreich des Himmels sei im Inneren, und der All-Vater des Menschen weile im Menschen. Seine Worte hatten in jenen Tagen geringen Wissens keine Bedeutung. Die Menschen seiner Tage verlangten einen objektiven Gott mit menschlichen Gefühlen, einen Herrscher über die Menschen, einen persönlichen Gott außerhalb ihrer selbst. Diese Vorstellung entsprang heidnischem Denken. Im Laufe vieler Zeitalter begann der Geist-Gott eines Geist-erschaffenen Universums, das heidnische Konzept eines Gottes außerhalb Seiner Schöpfung ganz allmählich durch die Vorstellung von einem Geist zu ersetzen, der in der Schöpfung allgegenwärtig ist. Heute haben Millionen von Menschen die heidnische Vorstellung vollkommen verworfen und das Geist-Konzept akzeptiert, ohne jedoch dessen volle Bedeutung zu verstehen, aber die meisten Menschen halten noch immer die heidnische Vorstellung aufrecht. Mary Baker Eddy⁹⁶, die große Erleuchtete des 19. Jahrhunderts, verhalf der Menschheit insofern zu einem intellektuellen Fortschritt, der größer war jeder andere Fortschritt, den ein Wesen seit den Tagen des Nazareners gebracht hat. Die Zivilisation schritt dynamisch und geistig voran, während sich die menschliche Vorstellung von Gott in dieser Weise wandelte. Aber selbst mit diesem Fortschritt haben die Worte »Sucht das Königreich des Himmels in euch« noch keine dynamische Bedeutung erlangt.

Die Menschheit kann erst aufsteigen, wenn ihr Gottes Gegenwart im Menschen und in allen Dingen so vollständig bewusst ist wie objektive äußere Dinge. Erst an jenem Tag der Erleuchtung kann die Idee von der Bruderschaft der Menschheit zu voller Bedeutung und Umsetzung gelangen.

Im Mai 1921 wurden wieder Worte niedergeschrieben⁹⁷; sie haben dieselbe Bedeutung wie jene vor zweitausend Jahren und sind eine weitere Botschaft, um den Menschen zu sagen, wo sie Gott finden können. Dieser Botschaft lautet:

»Denn siehe: Ich bin in allen Dingen und bilde ihre Mitte. Und Ich bin außerhalb aller Dinge und lenke sie.«

»Ich bilde die Mitte Meines Universums als Mein Wissen. Mein Universum umkreist Mich als Mein Denken.«

Diese Worte aus der »Botschaft der Göttlichen Iliade« sind voll kosmischer Bedeutung. Sie wurden aufgeschrieben, um einem heranbrechenden neuen Zeitalter mitzuteilen, dass der Atomkern das ruhende Magnetische Licht Gottes ist, des Schöpfers dieses Atoms, und dass dieses Atom das elektrisch unterteilte Paar aus sich bewegenden Lichtern ist, die Sein Denken manifestieren.

Gott bildet die Mitte Seines Universums. Gott hält jedes Atom zusammen, damit es Ihn durch seine Zweckmäßigkeit manifestiere. Gott gibt von sich selbst an Sein ganzes Universum in einer Ewigkeit endlosen Zurückgebens. Gottes Universum gibt von sich selbst an Gott zurück in einer Ewigkeit endlosen Gebens. Was Gott gibt, ist Liebe. Was zurückgegeben wird, ist Liebe. Das ist die göttliche Geschichte der Schöpfung. *Es ist eine Geschichte von Ursache und Wirkung beim Geben und Zurückgeben von Liebe.* Es ist die *Eine* Geschichte von Gottes Wissen, ausgedrückt durch Sein Denken, erleuchtet durch das Licht Seiner Vorstellung. Sie wird in der Sprache des Lichtes erzählt, das von Seiner wahren Ruhe in die wahre Ruhe projiziert wird, um Bewegung vorzutäuschen, wo es in Wirklichkeit nur Ruhe gibt – um Dimension vorzutäuschen, wo Dimension nicht vorhanden ist – und auch nichts anderes.

Es gibt nichts als Gott – und Gottes Wissen – und Sein Denken – und Sein Vorstellen – in unserem ganzen scheinbaren Universum des Geistes, der allein wirklich ist. Dies versuchte die stille Stimme Gottes lange Zeitalter und Erfahrungen hindurch – welche aufgeladen waren mit der Qual, die zur Unwissenheit gehört – dem Menschen aus seinem Inneren zuzuflüstern. Die stille Stimme Gottes war insofern immer aktiv. Intuition und Inspiration waren ebenfalls immer aktiv. Auch Gottes Boten für den Menschen – die Genies, die kosmisch Erleuchteten und die wenigen Mystiker – waren immer aktiv, obwohl der Mensch sie für ihren Dienst am Menschen kreuzigte.

II

Die Zeit ist gekommen, wo die sich entfaltende Intelligenz im Menschen ihm sagen sollte, dass der göttliche Funke der Inspiration und die unhörbare Stimme, die von innen zu ihm spricht, das Magnetische Licht des Geistes und die Quelle seiner Energie ist.

Es ist nun an der Zeit, dass alle Menschen unser Universum kennen lernen. *Wir fügen hinzu, dass alle Menschen nun auch ihre Einheit mit Gott und Seinem Universum erkennen sollten.*

Gott bildet die Mitte aller Untereinheiten Seiner Schöpfung. Gottes Energie hat das Universum erschaffen. Gott ist die Energiequelle, welche alle Bewegung verursacht. Gottes Geist ist *Ihr* Geist. Er dehnt die Energie Seines Geistes zu jedem Atom aus, das sich um Sein Zentrum der Ruhe bewegt, wo Er in jedem Gedankenring und jeder Zelle Seinen allgegenwärtigen Ort einnimmt. Welches Wissen Sie auch erwerben, es kommt von Ihrem *Inneren* Geist zu Ihnen. Ihre Sinne können kein Wissen erwerben. *Sie können nur über Bewegungseffekte informiert werden. Und Sie können sich mächtig täuschen lassen von dem, was Sie sehen.* Wirkliches Wissen kann nur durch den Geist kommen. Das Geist-Gewahrsein hat in der Menschheit gerade erst begonnen. Mit Geist-Gewahrsein kommt Gottes-Bewusstsein.

Gottes-Bewusstsein und kosmisches Gewährsein des Lichtes der göttlichen Gegenwart in jedem Menschen ist der nächste Schritt in der geistigen Entwicklung des Menschen. Tausende und Abertausende beginnen zu begreifen, dass die innere Stimme unseres eigenen Geistes aus dem Inneren jedes Menschen kommt. Die Menschheit befindet sich immer noch in ihrer intellektuellen Kindheit. Das Heraufdämmern des Geist-Bewusstseins ist noch zu neu, als dass alle Menschen mit ihrem Geist schon DENKEN könnten. Noch nehmen die meisten Menschen nur ihren Körper wahr. Ihre Wünsche werden immer noch von ihren Sinnen beherrscht. Auch ihre Vorstellungen beruhen auf ihren Sinneswahrnehmungen. Sie verletzen sich selbst mit ihren eigenen Taten und nennen diese böse. Sie stellen sich einen persönlichen Gott mit zornigen, menschlichen Gefühlen vor. Das Böse wurde jedoch in den Sinnen des Menschen erfunden. Im Licht des Geistes hat es keine Existenz.

Alles, was Jesus der Welt über die Einheit Gottes und des Menschen erzählt hat und darüber, dass jeder Mensch das Geist-Königreich in seinem eigenen Inneren findet, hat nur für die ganz wenigen Erleuchteten eine Bedeutung – und für die sehr Vielen, die sich heute so sehr nach dieser Erleuchtung sehnen. Ja – das Gott-Bewusstsein breitet sich langsam in der Menschheit aus, da der Mensch immer besser weiß, wie er mit seinem Geist DENKEN anstatt mit seinem Körper WAHRNEHMEN kann. Wir, die Gott in uns kennen, wünschen uns sehr, den Pfad für Sie zu beleuchten, damit Sie dieses Licht des inneren Wissens finden können – und wenn Sie es finden, werden Sie in der Lage sein, mit tiefem Wissen zu sagen: Ich und Mein Vater sind EINS, *und Sie werden alle Dinge wissen.*

III

Der Kern jedes Atoms ist Geist-Energie. Die elektrische Bewegungskraft, die sich im gesamten Universum spiralförmig in einer einzigen Richtung dreht, zeichnet das Geist-Wissen in Geist-zentrierten Ringen auf. Elektrische Ringe sind Atome, und vereinte Paare von Ringen sind atomare Systeme und Zellen. Komprimierende Atome vervielfachen sich, um in Zellen und Systemen das Leben bis zu seiner Reife zum Ausdruck zu bringen. Dann unterteilen Zellen und Systeme sich wiederum in sich ausdehnende Atomringe, um in ihrem ewigen Kathodenselbst zu ruhen. *Der Mensch verwechselt dies mit Tod.*

Alle Bewegung ist Geist-Denken und Ruhen vom Geist-Denken. *Denken ist zyklisch, aber die Energiequelle des Denkens ist ewig.* Alle Energie der gesamten Schöpfung liegt im allgegenwärtigen Vakuum des Null-Universums. *Der Irrtum der menschlichen Beobachtung universaler FAKTEN liegt in seinem Glauben, Energie würde sich bewegen.* Das allgegenwärtige Vakuum bewegt sich niemals. Es ist der Angelpunkt, aus dem die Bewegung ihre Energie bezieht, aber der Angelpunkt bewegt sich nie. Jeder ultramikroskopische Punkt in der kosmischen Vakuumröhre unseres Universums ist ein Angelpunkt, aus dem das Geist-Verlangen ausgeweitet wird, um die Geist-Idee auszudrücken. Das Geist-Verlangen ist die einzige Energie des Universums. Bewegung ist nur der Hebel, der die Energie, die vom Angelpunkt zu ihm kommt, zum Ausdruck bringt. Da Gottes Geist allgegenwärtig ist, sind auch alle Qualitäten und Attribute des Geistes allgegenwärtig. Das muss der Mensch der Zukunft wissen und verstehen. Er muss wissen, dass Allwissen und Allmacht an jedem Punkt im gesamten Universum existieren. Wenn er das endlich weiß, wird er wissen, dass Allwissen und Allmacht auch in ihm selbst vorhanden sind. *Die größte Lebenslektion des Menschen besteht darin, sich dieser Allgegenwart im Urlicht seiner selbst gewahrt zu werden.* Das bedeutet Kosmisches Bewusstsein. Es bedeutet, dass wir im Geist anstatt im Körper bewusst werden.

Wir wollen die Bedeutung des oben Gesagten so veranschaulichen: Wenn ein Mensch in den Spiegel schaut, glaubt er, sich selbst zu erblicken. Das ist lange Zeitalter hindurch der Glaube des Menschen. Aber er erblickt nicht *sich selbst*. Er betrachtet nur die Ringe aus Bewegung, die sich um *sein ewiges Selbst* drehen, für eine Periode der Aktivität zwischen zwei Ruhephasen. In dieser Aktivitätsperiode erbaut der Mensch ein Bild entsprechend seiner Überzeugung davon, was sein Selbst ist. Kein Mensch kann sein Selbst sehen, aber man kann sein Selbst KENNEN. *Sehen ist elektrische Sinnes-*

wahrnehmung. Die Sinne sind Bewegung. Bewegung kann nur Bewegung wahrnehmen. Die Sinne können nicht die Ruhe des ewigen Gleichgewichtes wahrnehmen. Sie können nur die Bewegung des unterteilten Gleichgewichtes wahrnehmen.

Wenn ein Mensch sich vollkommen im Gleichgewicht befindet, kann er diesen Zustand nicht spüren. Genau in dem Moment, wo er das Gleichgewicht verliert, und sei es auch noch so geringfügig, wird er dessen gewahr. Der elektrische Bewegungsstrom vibriert in seinen Sinnen, und seine Sinne werden dessen elektrisch gewahr. *Er missdeutet die Bewegung seiner Sinne als Geist-Denken.* Wenn ein Mensch sich vollkommen wohl fühlt, sind seine Sinne dessen nicht gewahr. Wenn ihm kalt wird, *dann* melden ihm seine Sinne diese Unausgewogenheit im Hinblick auf seine Umgebung, und er zieht sich eine Jacke an. Diese Dinge hat ihm jedoch Sein *Körper* gesagt und nicht sein *Geist*. *Das Maß der sich entfaltenden Intelligenz im Menschen ist das Maß seines Geist-Wissens im Verhältnis zu seiner Körperwahrnehmung.*

Hat der Mensch sich intellektuell bereits so weit entfaltet, dass er Gottes Stimme hören kann, wie sie ihn dazu inspiriert, ein Mitschöpfer zu werden, indem er die göttlichen Eigenschaften der Liebe, Schönheit, des Rhythmus, der Harmonie und des Gleichgewichtes übersetzt? Oder ist der Mensch darauf beschränkt, die Anforderungen zu erfüllen, welche die Bewegung seiner Körperzellen an ihn stellt? Dieses Wissen wird der zukünftigen Menschheit mehr Genies, Mystiker und große Führungspersönlichkeiten für den Aufbau einer dauerhaften Zivilisation des Friedens und des guten Willens auf der Erde bescheren. Dieses Wissen kann nur durch den Wunsch danach erworben werden. Der Wunsch kann durch Wissen geweckt und dann vervielfacht werden. Um dieses Wissen zu erwerben, schauen Sie in ihr eigenes Selbst, das Ihre Mitte bildet, denn es wartet dort auf Sie. Die unhörbare Stimme Ihres ewigen Selbst wispert Ihnen auf ewig seine Allmacht und Allwissenheit zu. Die folgenden Diagramme sollen Ihnen das Wissen geben, wo Ihre Kraft darauf wartet, sich durch Ihren Körper zu manifestieren.

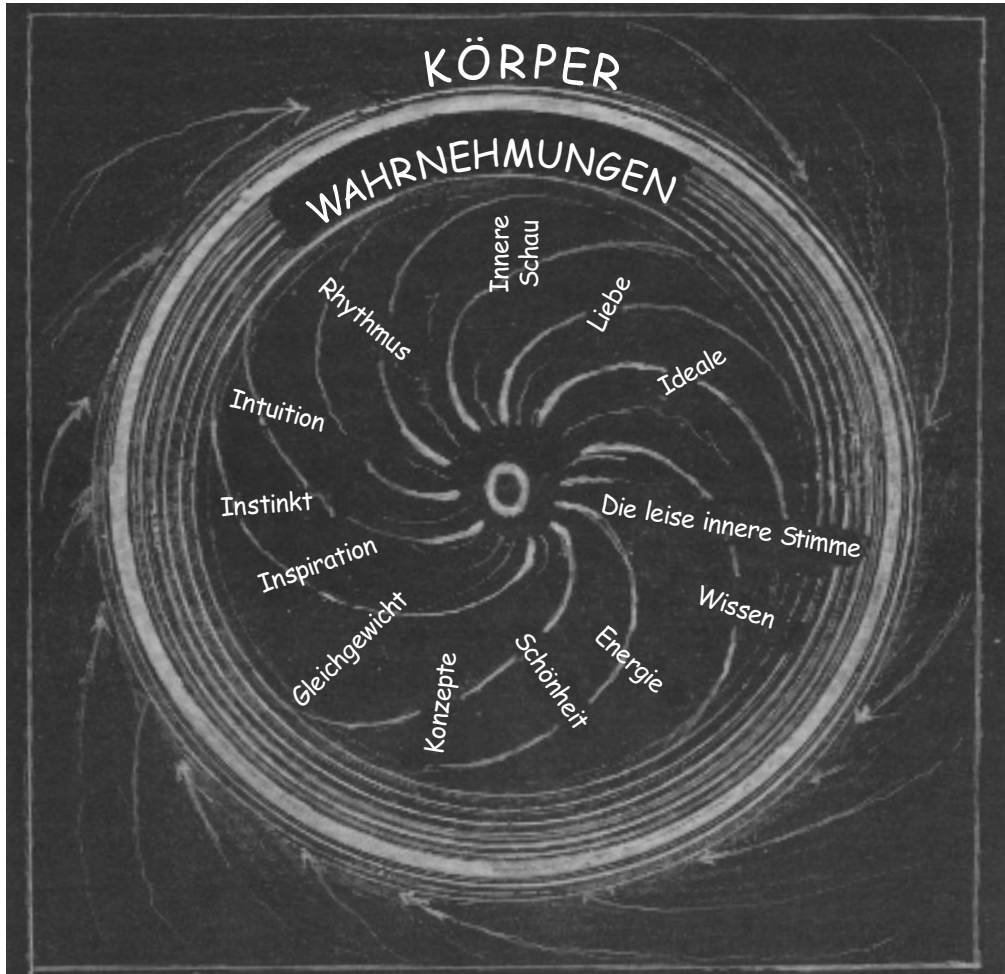
IV

Zunächst stellen wir einen einzigen Gedankenring der Bewegung dar, der dieses gesamte elektrische Universum bildet. Bedenken sie, dass es keine andere Form in der Natur gibt als diese eine Form von Alpha-Omega und deren Kombinationen. Abbildung 48 stellt einen einzelnen Gedankenring der Bewegung um sein bewegungsloses Geist-Zentrum dar. Von diesem Geist-Zentrum

werden Allwissenheit und Kraft zum elektrischen Denken ausgedehnt, das die Idee des Geistes aufzeichnet. Unser Universum ist daher aus Geist und Gedankenbewegung zusammengesetzt. Seine Gedankenpulse vervielfachen sich zum hohen Potenzial der Reifestufe und unterteilen sich dann in die Ruhe, aus der sie geboren wurden, um für eine weitere Periode der Bewegung wiedergeboren zu werden. Diese Abbildung repräsentiert die innere Stimme; sie spricht inspirierend zu Ihnen, wenn Sie hinreichend kosmisch ausgerichtet sind, um dessen gewahr zu sein, oder in Gestalt von Instinkten zum niedrigeren tierischen Leben.

Nach diesem Diagramm folgen weitere, die demonstrieren, dass Körper, die durch zunehmend schnelle Bewegung von Gedankenmacht um ihre Energiequelle erschaffen werden, ihr Leben zu einem bestimmten Zweck empfangen. Nachdem sie ihren Zweck erfüllt haben, müssen sie ihrer Quelle zurückgeben, was ihnen gegeben wurde, um das Gesetz der Liebe zu erfüllen, welches gleichwertiges Geben und Zurückgeben verlangt. *Die Natur NIMMT niemals – sie GIBT nur.* Die folgenden Diagramme veranschaulichen dieses Prinzip. Jedes Diagramm steht für *einen* Kreislauf eines elektrischen Stromes oder einer elektrischen Gedankenwelle. Einen anderen Bewegungsausdruck gibt es in der gesamten Natur nicht.

Während Sie diese Illustrationen studieren, sollten Sie sich bewusst machen, dass unser gesamtes allgegenwärtiges Vakuum, aus dem Bewegung erscheint, Allwissen, Allmacht und Allgegenwart besitzt. Was irgendwo geschieht, geschieht überall. Ihre Sinne sehen es vielleicht nur an einem Punkt, aber Ihr Geist weiß, dass es allgegenwärtig ist. Radio und Fernsehen sagen Ihnen das. Jede Kind ist sich heute der Allgegenwart von Handlungen bewusst, weil es mit dem Fernseher vertraut ist. Es hat diese Tatsache anhand von Radio und Fernseher erfahren. Zukünftige Generationen des kosmischen Menschen werden eine noch bedeutendere Tatsache zu lernen haben: Allwissen und Allmacht existieren auch in jedem Menschen und können nach Wunsch in dem Ausmaß erworben werden, wie dieser danach verlangt. Um zu demonstrieren, was wir meinen, verweisen wir auf die beiden Darstellungen von Wirbelstürmen in Abbildung 51 und 52. In diesen hat die Kraft, die durch Bewegung ausgedrückt wird, ein bestimmtes Maß. Um dieses Maß an Kraft hat der Wirbelsturm »gebeten« – und mehr nicht. Wenn der Wirbelsturm sich wünschen würde, größerer und kräftigerer zu sein, hätte er zu diesem Zweck mehr Kraft ausgedehnt, denn *unbegrenzte* – oder ALLMÄCHTIGE – Macht bildet seine Mitte. Dieses Prinzip gilt für die gesamte Schöpfung.



GEDANKENRING DER BEWEGUNG MIT BEWUSSTSEIN IM ZENTRUM.

Abbildung 48

stellt einen millionenfach vergrößerten Schnitt durch eine Körperzelle dar und zeigt das Verhältnis von Geist und Körper. Alle Materie besteht aus Gedankenringen der Bewegung, die zu kugelförmigen Zellen, Atomen, Planeten und Sonnen komprimiert sind. Gedankenringe sind das, was wir unsere Sinne nennen. In ihrem Zentrum befindet sich der Geist oder das Bewusstsein und lenkt sie durch elektrische Botschaften von innen. Diese werden empfangen als Instinkt, Intuition, Inspiration und andere Formen von Intelligenz, im Einklang mit der Fähigkeit eines Körpers, die so erhaltene Botschaft zu erkennen. Nur der Mensch ist sich der göttlichen Natur dieser Botschaften kosmisch gewahr, aber er muss geistig hochentwickelt sein, bis ihm ganz klar wird, dass sie direkt von seinem Schöpfer zu seinem Selbst gelangen. Diese Zentren bilden im allgegenwärtigen Geistesuniversum das »Königreich des Himmels«, das Jesus alle Menschen zu suchen bat.